

Offener Brief

an die AXPO, Betreibergesellschaft des AKW Beznau
an das ENSI, eidgenössisches Nuklearsicherheitsinspektorat
an die leitenden Ingenieure des AKW Beznau - Schweiz

Sehr geehrte Damen und Herren,

Februar 2016, Schweiz/Deutschland

im Namen vieler besorgter Bürgerinnen und Bürger der Schweiz und Deutschlands appellieren wir heute an Ihr Gewissen: Fahren Sie Block I Ihres Kraftwerks nicht mehr an! Das zunehmende Alter und die Alterungsprozesse erfordern besondere Vorsicht. Wir sind überzeugt, dass es unmöglich ist, alle relevanten Bauteile in Ihrem AKW auf ihre Materialbeständigkeit zu prüfen, insbesondere im kontaminierten Bereich. Dazu kommt die unzureichende Erdbeben- und Hochwassersicherheit. Auch der Absturz eines Flugzeugs ist nach dem Unglück von Germanwings in den südfranzösischen Alpen vom 24. 3. 2015 nicht mehr auszuschließen. Schon bevor die fast tausend Schwachstellen im Stahlmantel des Reaktordruckgefäßes entdeckt wurden, hatte Herr Dieter Majer, der ehemalige Leiter der Atomaufsicht in Deutschland, in einem Gutachten viele Sicherheitsmängel am AKW Beznau 1 und 2 festgestellt und erklärt, dass nach deutschen Normen Ihrem Kraftwerk sofort die Betriebsbewilligung entzogen würde.

Tatsache ist: Ein Super-GAU in Europa, insbesondere in Beznau ist in den Bereich des Möglichen gerückt. Weite Teile der dicht besiedelten Schweiz und Süddeutschlands würden für immer unbewohnbar. Eine Kernschmelze in Beznau bedeutet die radioaktive Verseuchung des Grund- und Trinkwassers der Aare und des Rheins weit über die Landesgrenzen hinaus.

Deshalb unsere dringende Bitte: Fahren Sie Beznau 1 nicht mehr an! Haben Sie den Mut, im Zweifelsfall auch Beznau 2 außer Betrieb zu nehmen! Haben Sie den Mut, Verantwortung zu übernehmen für das Paradies Schweiz und die Nachbarländer! Die Zuständigkeit und Verantwortung, die zwischen Ihnen hin- und hergeschoben wird, ist gefährlich. Niemand von Ihnen kann persönlich für die Sicherheit des AKWs garantieren. Das Risiko ist zu groß, und die Folgen sind menschlich und wirtschaftlich unvorstellbar, aber real.

Vielen Dank für Ihre gewissenhafte Sorge um Ihr Kraftwerk, um die Menschen und das Leben im weiten Umkreis.

Als Zeichen des Dankes und der Ermutigung überreichen wir Ihnen das aktuelle Buch von der Nobelpreisträgerin für Literatur 2015 Swetlana Alexijewitsch, „Tschernobyl – eine Chronik der Zukunft“.

Mit freundlichen Grüßen

Die Erstunterzeichner:

Thomas Jochim, Engen D; Iris Frei, Herznach CH; Michael Ernst, Freiburg D; Heini Glauser, Windisch CH; Aernschd Born, Basel CH; Monika Herrmann-Schiel, Klaus Schiel, Waldshut D; Martin Vosseler, Basel CH; Jutta Gaukler, Engen D; Peter Scholer, Rheinfelden CH; Ueli Wildberger, Zürich CH; Bettina Fechner, Engen D; Käthi Furrer, Dachsen CH; Axel Pfeiffer, Radolfzell D; Amandine Tupin, Lörrach D; Sylvia Kramer, Wehr D;

Weitere Unterschriften:

| Name | Vorname | Postleitzahl | Wohnort | Unterschrift |
|------|---------|--------------|---------|--------------|
|------|---------|--------------|---------|--------------|

bitte zurück an Thomas Jochim, Hauptstraße 41, D-78234 Engen oder Iris Frei, Kornberg 256, CH-5027 Herznach

